

Versicherung

Selbstverständlich möchte niemand beim Sport an Krankheiten oder sogar an schwere Unfälle mit Folgeschäden denken. Man muss jedoch immer damit rechnen, dass etwas passieren kann. Damit es außer Schmerzen nicht auch noch Ärger über die Haftung und Kosten gibt, folgen hierunter einige wichtige Erläuterungen zum Thema Versicherung.

MITGLIEDER DES BUDO sport KAARST e.V.:

Alle Mitglieder des BUDO sport KAARST e.V sind bei der Sporthilfe e.V. versichert und genießen den Versicherungsschutz. Ein Unfall, der sich während des Trainings oder eines Turniers ereignet, sollte unverzüglich der Geschäftsstelle gemeldet werden. Die Versicherung ersetzt, wie schon erwähnt, die private Vorsorge nicht, jedoch muß an eventuelle Folgeschäden und Beeinträchtigungen gedacht werden, die erst viel später auftreten können: Die Beurteilung darüber, welcher Unfall ein "Bagatellschaden" ist und welcher nicht, überlassen wir also lieber der Versicherung!

Ein Unfall kann bis zu maximal fünf Wochen, nachdem er sich ereignet hat, in der Geschäftsstelle gemeldet werden. Informiere bitte immer Deine/n TrainerIn. Diese Person kann, bei Bedarf, den Fall in der Geschäftsstelle melden und dort eine Sportschaden-Meldung für Dich beantragen.

ASPIRANT-MITGLIEDER / NICHTMITGLIEDER:

Interessenten, die zunächst beim BUDO sport KAARST e.V "schnuppern" wollen, sind uns selbstverständlich herzlich willkommen. Sie sind jedoch während ihrer Teilnahme an den Trainingsstunden NICHT über die Versicherung des BUDO sport KAARST e.V versichert. Es ist deswegen auch wichtig eine Mitgliedschaft im BUDO sport KAARST e.V aus versicherungstechnischen Gründen nicht unnötig hinaus zu zögern.

Daher unsere Devise: Nach maximal drei Probe-Trainingseinheiten solltest Du Dich entscheiden, ob Du Mitglied wirst oder nicht und Dich ggf. anmelden.

Für SportlerInnen anderer Vereine, die an einem Turnier des/mit dem BUDO sport KAARST e.V teilnehmen wollen, gilt ebenso:

Sie sind als Nichtmitglieder nicht über die Versicherung des BUDO sport KAARST e.V versichert. Spätestens vor dem Wettkampfbeginn, meistens jedoch schon auf dem Anmeldeformular des Turniers, erkennen sie den Haftungsausschluss des Veranstalters an.